

Presse
Press

Russischer Markt gewinnt wieder an Schwung

**upakovka und interplastica 2017 in Moskau verzeichnen starkes
Besucherinteresse**

Großer Erfolg für Premiere des innovationparc

In Russland blickt man zuversichtlich auf das gerade begonnene Jahr: Nach schwierigen Zeiten, geprägt von politischen Spannungen, Ölpreisverfall und Rubelschwäche, gehen Experten jetzt davon aus, dass die heimische Wirtschaft die Rezession hinter sich lassen wird. Auch die Weltbank prognostiziert für 2017 ein Wirtschaftswachstum in Russland. Westliche Unternehmen setzen auf den Aufschwung und sehen sich darin bestätigt, ihre Geschäftskontakte auch in Krisenjahren gepflegt zu haben. Dass diese positiven Zukunftsaussichten insbesondere in der Kunststoff-, Kautschuk- und Verpackungsbranche und den verwandten Prozessindustrien gelten, bewiesen jetzt die Fachmessen upakovka, 25th International Trade Fair for Processing & Packaging, und interplastica, 20th International Trade Fair Plastics and Rubber, in Moskau. Die Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen führt zu einer wachsenden Nachfrage in der Produktion von Kunststoff- und Gummierzeugnissen und Verpackungen. Rund 800 Unternehmen aus 33 Ländern präsentierten vom 24. bis 27. Januar ihre Innovationen im Messegelände SAO Expocenter in Krasnaja Presnja.

23.000 Fachleute aus ganz Russland und den Nachbarstaaten besuchten die beiden Fachmessen. 2016 wurden 20.900 Besucher registriert. „Für die internationalen Aussteller der interplastica und upakovka zählt sich nun aus, dass sie kontinuierlich in Russland Präsenz gezeigt und den Kontakt zu ihren hiesigen Geschäftspartnern aufrecht erhalten haben“, bilanziert Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf. „Nun, da die Geschäfte wieder an Schwung gewinnen,



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany


Telefon +49 (0) 2 11/45 60-01
Telefax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de


Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Joachim Schäfer
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:

 The global
Association of the
Exhibition Industry

 AUMA Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft

 FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung



profitieren sie. Die Stimmung in den Hallen war auffallend gut, die Aussteller berichteten von äußerst interessierten und auch orderbereiten Geschäftsleuten. Fachbesucher nutzen hier die einmalige Gelegenheit, die Neuentwicklungen des Weltmarktes kennenzulernen und gleich vor Ort mit den Anbietern zu verhandeln.“

Westliche Technologie steht bei russischen Unternehmen nach wie vor hoch im Kurs. Und es besteht weiter erheblicher Investitionsbedarf: Insbesondere in der Produktion von Verpackungen, Nahrungsmitteln und Konsumgütern müssen die Prozesse und die Qualität der Produkte weiter optimiert werden. Die Besucher äußerten sich daher sehr positiv über das vielfältige Firmenspektrum und die Produktinnovationen, die ihnen wertvolle Einblicke in Trends und zukünftige Marktchancen boten. Besonders anerkannt wurde die Tatsache, dass insbesondere aus Deutschland und Italien eine große Ausstellerbeteiligung zu verzeichnen war. Die neue Aufteilung der Messehallen (upakovka in der Halle Forum, interplastica in den Hallen 1,2 und 8) kam bei Ausstellern wie Besuchern gleichermaßen gut an.

Wie groß das Interesse an innovativen Technologien ist, zeigte sich zur upakovka nicht nur im äußerst regen Besucherandrang, sondern auch in den neuen Sonderthemen der Messe. So erlebte der innovationparc, der sich in den vergangenen Jahren zur interpack in Düsseldorf bereits erfolgreich etabliert hat, eine viel beachtete Premiere. Das Forum war an allen Messetagen sehr gut besucht, die Fachbesucher schätzten die Möglichkeit, sich über ausgewählte Innovationen zu informieren und kreative und zukunftsweisende Verpackungslösungen zu diskutieren. Besonders gut kam auch das Thema „75 Jahre PET“ an, das federführend vom VDMA-Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen organisiert und inhaltlich vom Industrieverband Kunststoffverpackungen (IK) unterstützt wurde. Namhafte Großunternehmen im PET-Sektor, so z.B. KHS, informierten dort über aktuelle Tendenzen und Trends und das Thema Recycling.



Ebenfalls für große Aufmerksamkeit und Medienresonanz sorgte der offizielle Launch der Initiative SAVE FOOD auf dem russischen Markt. Das russische Büro der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) mit ihrer Direktorin Eugenia Serova an der Spitze hatte hochrangige Vertreter aus Ministerien und Industrie eingeladen, um Nahrungsmittelverluste und -verschwendung in Russland zu thematisieren und Lösungen zu präsentieren. Mehrere auf dem russischen Markt aktive Unternehmen, u.a. der Handelskonzern Metro, die Food Bank „Rus“, der Agrarkonzern Olam oder die Kooperative kleiner und mittlerer russischer Landwirtschaftsbetriebe LavkaLavka, hatten bereits im Vorfeld der upakovka ihr Interesse an der Initiative SAVE FOOD bekundet. Schätzungen zufolge werden in Russland bis zu etwa 25 Prozent aller produzierten Nahrungsmittel nicht konsumiert. Ein Wert, der zwar unter dem weltweiten Durchschnitt von einem Drittel liegt, aber dennoch deutlich zu hoch ist.

Bei der Entwicklung und Ausrichtung der Sonderthemen zur upakovka profitierte die Moskauer Messe von der internationalen Kompetenz der Messe Düsseldorf, die sie für alle Veranstaltungen der Verpackungsbranche und der verwandten Prozessindustrie unter dem Label „interpack alliance“ gebündelt hat. Bernd Jablonowski, Global Portfolio Director Processing & Packaging, freute sich über den Erfolg der Premieren: „Die Sonderthemen innovationparc und SAVE FOOD haben für viel positive Resonanz gesorgt. Gemeinsam mit den überzeugenden Präsentationen unserer Aussteller haben sie bewirkt, dass wir eine erhebliche Steigerung der Fachbesucherzahl trotz eines schwierigen Wettbewerbsumfelds erzielen konnten. Damit haben wir die Bedeutung der upakovka als führende Branchenveranstaltung deutlich untermauert. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Industrie werden wir auch in Zukunft alles daran setzen, für die russischen Fachbesucher marktgerechte und zukunftsweisende Inhalte aufzubereiten. So werden wir für uns zur upakovka 2018 u.a. dem Themenkomplex Industrie 4.0 widmen.“



**interpack
alliance**

MADE FOR TOMORROW

Die deutschen Anbieter von Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen gehören nach wie vor zu den wichtigsten Lieferanten für russische Betriebe. Vera Fritsche vom VDMA-Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen beurteilt die momentane Situation mit vorsichtigem Optimismus: „Deutsche Technik ist nach wie vor gefragt. Dies zeigte sich auch auf der diesjährigen upakovka. Der Ausbau der russischen Nahrungsmittelproduktion schreitet voran und russische und internationale Unternehmen investieren weiter in den Auf- und Ausbau der lokalen Produktionskapazitäten. Nach einer längeren Durststrecke hat sich 2016 die Nachfrage Russlands nach Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen aus deutscher Produktion wieder leicht erholt. In den ersten 11 Monaten von 2016 importierte Russland Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen aus deutscher Produktion im Wert von 304 Mio. Euro, ein Plus von knapp 8 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die deutschen Unternehmen sind wieder zuversichtlicher. So konnten einige auf der Messe Geschäftsabschlüsse tätigen und viele erwarten eine positive Entwicklung des Nachmessegeschäfts.“

Die nächste upakovka in Moskau wird vom 23. bis 26. Januar 2018 stattfinden, erneut parallel zur interplastica. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.upakovka-tradefair.com.de und bei der Messe Düsseldorf GmbH, Malte Seifert, Tel. 0211/4560-417, Email: SeifertM@messe-duesseldorf.de.

m[®]
Messe
Düsseldorf

Februar 2017

Kontakt:

Pressereferat Packaging and Processing Portfolio

Messe Düsseldorf

Sebastian Pflügge

Apostolos Hatzigiannidis (Assistenz)

Tel.: +49 (0) 211/4560-464/-544

Fax: +49 (0) 211/4560-8548

PflueggeS@messe-duesseldorf.de,

HatzigiannidisA@messe-duesseldorf.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar.

Ausstellerstimmen zur upakovka 2017

Alexander Konovalenko, Leiter Zuschlagsstoffe, OOO APO Aleko-Polimery

Für unser Unternehmen APO Aleko-Polimery war die Beteiligung an der upakovka 2017 ein Erfolg. Wir haben mit Interesse an unseren Produkten gerechnet und Termine sowie persönliche Gespräche mit den Entscheidern auf der Nachfrageseite vereinbart. Unsere Erwartungen haben sich als mehr als bestätigt und die Termine lagen zahlenmäßig über den ursprünglichen Schätzungen. Unseres Erachtens ist dieser Erfolg zum einen auf den guten Standplatz im Forum zurückzuführen, eine umfangreiche Informations-Kampagne, die auf die Marktakteure ausgerichtet war, und zu anderen darauf, dass die Ausstellungen der Messe Düsseldorf höchst angesehen sind. Die Messe konnte wie immer mit sehr guter Organisation punkten; alle mehr oder weniger großen Herausforderungen, die sich automatisch aus solch komplexen Abläufen ergeben, wurden angemessen zügig behoben. Deshalb ist unser Unternehmen bereit, an der upakovka auch nächstes Jahr wieder teilzunehmen.



Roman Kononov, Lead Specialist, Abteilung Flexible Verpackungen und Etikettenlösungen, GK TERRA PRINT

Die upakovka 2017 markierte für uns einen äußerst erfolgreichen Start ins Jahr 2017. Meines Erachtens wurden unsere Erwartungen an die Messe völlig erfüllt und die Kundenkontakte überstiegen meine kühnsten Erwartungen. Im Vergleich zu den Messen in Vorjahren kann ich sagen, dass die Messe Jahr für Jahr gewachsen und immer belebter geworden ist.

Anastasia Konovalova, Vertragsingenieurin, Kropotkin Plant MiSSP

Unser Werk beteiligt sich zwar jedes Jahr an dieser Messe, aber mit wechselnden Mitarbeitern. So kann ich persönlich keine Vergleiche mit



**interpack
alliance**

MADE FOR TOMORROW

der letztjährigen Messe ziehen. Aber die vorläufigen Ergebnisse sind nicht schlecht – sie sind sogar ziemlich gut.

Alexander Lebedev, Vertriebsleiter Drucklösungen, Konica Minolta

Für unsere Firma war das die erste Messebeteiligung und meiner Meinung nach waren die Resultate – vorsichtig formuliert – ausgezeichnet. Ich muss zugeben, dass wir mit gewissen Erwartungen angereist sind, aber die tatsächlichen Ergebnisse haben diese weit übertroffen. Das Interesse an den vorgestellten Lösungen ist beträchtlich, selbst an Bogenoffset-Maschinen, die nicht so auf den Verpackungsmarkt ausgerichtet sind. Die Etikettiermaschine – die erste Rollenmaschine für dieses Segment von Konica Minolta – hat dagegen für Aufsehen gesorgt.

Olga Soboleva, Marketing Manager, Paradigma

Ich möchte mich für die Organisation der Messe bedanken. Ich kann die letzten drei Jahre miteinander vergleichen und der Besucherstrom war dieses Jahr weit größer als in den Vorjahren. Und während die Leute früher in erster Linie wegen der Anlagen gekommen sind, suchen sie heute nach Verpackungen als Handelsware. (...) Uns hat der Forum Pavilion ganz besonders gefallen. Der Pavillon ist warm und hell.



Denis Logachev, Geschäftsbereichsleiter bei VA Systems in Moskau

Wir beurteilen die Messe als ausgesprochen positiv. Im Vergleich zum letzten Jahr schlagen viele verschiedene Faktoren zu Buche: Wir haben jetzt eine Platzierung am Durchgang gehabt – wenn man so will - und deshalb war die Messe in unserem Fall erfolgreich. Wir beteiligen uns generell jedes Jahr an der upakovka, weil sie uns gefällt – wir halten sie für gut.

**Mikhail Gromadsky, Direktor der Moskauer Vertretung der
Yasnopolyanskaya Fabrika Tary i Upakovki**

Unsere Fabrik hat sich ständig an dieser Messe beteiligt; was den Verlauf angeht, würde ich sagen: Es war gut, aber nicht exzellent. Ich glaube, dass die Messe Impulse für die Entwicklung der Branche gibt. Durch den



**interpack
alliance**

MADE FOR TOMORROW

Austausch mit potentiellen Kunden hat man den Markt im Griff, bekommt neue Ideen – und das ist äußerst wichtig.

Integral+ - Forschungs- und Produktionsunternehmen (ZAO NPF Integral+)

Die Messe bringt jedes Jahr zahlreiche Verpackungsmaschinen-Hersteller an einem Ort zusammen. In diesem Jahr hat die Veranstaltung ihren Stellenwert als eine der größten Verpackungsanlagen-Fachmessen bestätigt. Die Besucherzahlen haben sich mehr als verdoppelt. Ich kann eine Rekordzahl an Besuchern verzeichnen, die sich sowohl für unseren Stand, also auch für unsere Produkte interessiert haben. Auf dieser Messe ist auch eine Rekordzahl an Anlagen-Lieferverträgen geschlossen worden. ZAO NPF Integral+ dankt der Messe Düsseldorf Moscow für die großartige Organisation sowie für all die Besucher an unserem Stand.

TM[®]
Messe
Düsseldorf